

## Unser Rahmenthema

### Die Repräsentation von Frauen in den Medien

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Gruppenbildung

- Eine Gruppe muss aus Mindestens 3 und höchstens 4 Mitgliedern bestehen.
- Pro Woche sollten ca. 2 Stunden für Gruppenarbeitstreffen eingeplant werden (möglichst einen festen und regelmäßigen Termin vereinbaren).
- Arbeitsteilung ist durchaus möglich und gewollt. Aber: Arbeitsteilung funktioniert nur, wenn alle wissen, was und wie andere gearbeitet haben.

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Gruppenbildung

- Gibt es noch jemanden, der keine Gruppe hat?
- Gibt es eine Gruppe mit weniger als 3 oder mehr als 4 Mitgliedern?

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Gruppenbildung

- Denkt daran, euren Gruppennamen auf der Homepage nachzutragen!
- **WICHTIG!** Denkt daran auf eurem Aufgabenblatt den Namen der Gruppe sowie deren Teilnehmer anzugeben!

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Die Aufgabe 1 – Beispiel 1

- Zweck der Untersuchung:  
Diese Untersuchung findet im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zum Thema „die Repräsentation von Frauen in den Medien“ statt. Unser Forschungsteam soll die Darstellung von Müttern in der Berliner Tageszeitung „BZ“ untersuchen, um anhand der Ergebnisse das Image von Müttern in der Gesellschaft zu verbessern.

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Die Aufgabe 1 – Beispiel 1

- Grund für die Untersuchungsrelevanz des Themas:  
Anlass dieser Untersuchung sind die stetig sinkenden Geburtenzahlen in Deutschland. Immer mehr Frauen entscheiden sich gegen Familie oder verschieben die Familiengründung ins höhere Alter. Hinzu kommt der Trend hin zur Kleinfamilie.

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Die Aufgabe 1 – Beispiel 1

- Erkenntnisinteresse:  
Um den genannten Zweck und Grund der Untersuchung gerecht zu werden, müssen wir herausfinden, welches Image von Müttern die BZ vermittelt. Weiterhin wollen wir untersuchen, ob es einen Zusammenhang zwischen dem in der BZ dargestellten Image von Müttern und den abnehmenden Geburtenzahlen gibt. Das Thema unserer Untersuchung lautet daher:  
→ Das Image von Müttern in der Tageszeitung BZ.

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Die Aufgabe 1 – Beispiel 2

- Thema:  
Wie stark sind Frauen in repräsentativen und leitenden Positionen bei deutschen Tageszeitungen vertreten?

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Die Aufgabe 1 – Beispiel 2

- Zweck der Untersuchung:

Untersucht werden soll wie stark Frauen in repräsentativen und leitenden Positionen bei deutschen Tageszeitungen vertreten sind. In Auftrag gegeben wurden die Studien vom „Bundesfamilienministerium Abteilung zur Gleichstellung der Frau“. Anlass sind vorangegangene Studien in den Jahren 1984 und 1994 mit der gleichen Fragestellung, welche zu dem Ergebnis kamen das sehr wenige Frauen in repräsentativen und leitenden Positionen in deutschen Tageszeitung sind. Mit der erneuten Studie will das Ministerium herausfinden ob sich die Situation verändert hat. Je nach Ergebnis der Studie wird das Ministerium eine Empfehlung der Berufschancen von Journalistik Studentinnen bei deutschen Tageszeitungen herausgeben.

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Die Aufgabe 1 – Beispiel 2

- Zweck der Untersuchung:

Untersucht werden soll wie stark Frauen in repräsentativen und leitenden Positionen bei deutschen Tageszeitungen vertreten sind. In Auftrag gegeben wurden die Studien vom „Bundesfamilienministerium Abteilung zur Gleichstellung der Frau“. Anlass sind vorangegangene Studien in den Jahren 1984 und 1994 mit der gleichen Fragestellung, welche zu dem Ergebnis kamen das sehr wenige Frauen in repräsentativen und leitenden Positionen in deutschen Tageszeitung sind. Mit der erneuten Studie will das Ministerium herausfinden ob sich die Situation verändert hat. Je nach Ergebnis der Studie wird das Ministerium eine Empfehlung der Berufschancen von Journalistik Studentinnen bei deutschen Tageszeitungen herausgeben.

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Die Aufgabe 1 – Beispiel 2

- Grund der Untersuchung:

Wie in vorangegangenen Studien in den Jahren 1984 und 1994 gezeigt wurde ist der Anteil von Frauen in repräsentativen und leitenden Positionen bei deutschen Tageszeitung sehr gering. Hierdurch waren die Berufschancen von Frauen mit einem Universitätsabschluss in Journalistik in diesen Jahren bei deutschen Tageszeitungen eher schlecht. Es soll nun geklärt werden, ob sich der Anteil von Frauen in diesen Positionen verändert hat und je nach Ergebnis der Studie will das Ministerium eine Empfehlung mit Berufschancen für Journalistik Studentinnen herausgeben.

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Die Aufgabe 1 – Beispiel 2

- Erkenntnisinteresse:

Bei wie vielen deutschen Tageszeitungen sind Frauen in repräsentativen und leitenden Positionen vertreten?

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Beispiel: Stellenangebote für Sozialwissenschaftler in der „Zeit“ im Jahr 2003

- Der Zweck:  
Die Ergebnisse der Untersuchung sollen sozialwissenschaftlichen Studierenden und Arbeitslosen zur Verfügung gestellt werden. Diese erhalten mit den Ergebnissen Hinweise darauf, wie sich die aktuelle Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt gestaltet. Gegebenenfalls erhalten sie Hinweise, um welche Qualifikationen sie sich bemühen sollten, in welchen Branchen, in welchen Regionen sich Bewerbungen lohnen.

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Beispiel: Stellenangebote für Sozialwissenschaftler in der „Zeit“ im Jahr 2003

- Der Grund:  
Für Sozialwissenschaftler besteht kein fest umrissenes Berufsprofil. Dementsprechend existiert auch kein klares Qualifikationsprofil. Die Berufsorientierung für Studierende gestaltet sich schwierig. Auch Arbeit suchenden Sozialwissenschaftlern fehlen Informationen, wo sie mit welchen Qualifikationen gefragt sind.  
Der Stellenmarkt der „Zeit“ ist überregional und der bekannteste für Akademiker  
Um der Zielgruppe der Untersuchung möglichst aktuelle Informationen zur Verfügung stellen zu können, liegt es nahe, möglichst aktuelle Stellenausschreibungen zu untersuchen. Man muss davon ausgehen, dass der Arbeitsmarkt nicht statisch ist.

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Beispiel: Stellenangebote für Sozialwissenschaftler in der „Zeit“ im Jahr 2003

- Erkenntnisinteresse/Informationsbedarf:  
Die Untersuchung soll Informationen dazu liefern, welche Institutionen und Organisationen an welchen Orten welche Tätigkeiten Sozialwissenschaftlern anbieten und welche Anforderungen sie an Bewerber stellen.
- Daraus resultiert als Titel der Untersuchung:  
„Nachfrage nach Sozialwissenschaftlern mit bestimmten Qualifikationen durch bestimmte Anbieter“

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Aufgabe 1: Präzisierung des Themas

- a) (hypothetischer) Zweck der Untersuchung
- b) (hypothetischer) Grund der Untersuchung
- c) (hypothetisches) Erkenntnisinteresse
- Zur Wiederholung: Die „Präzisierung der Themas“ soll innerhalb des Rahmenthemas „Die Repräsentation von Frauen in den Medien“ geschehen. Es soll also nicht ein völlig neues Thema erfunden werden!

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Aufgabe 1: Präzisierung des Themas

- Das gewählte Thema, seine Eingrenzung, seine Relevanz, der Informationsbedarf etc. sind zu begründen (nicht einfach nur bestimmte Dinge „postulieren“)
- Was versteht man nun unter
  - a) (hypothetischer) Zweck der Untersuchung,
  - b) (hypothetischer) Grund der Untersuchung und
  - c) (hypothetisches) Erkenntnisinteresse genau?

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Aufgabe 1: Präzisierung des Themas

- **a) (hypothetischer) Zweck der Untersuchung:**  
D.h. **WOZU** sollen die Ergebnisse nutzbar/nützlich sein?  
(Die Untersuchung soll durchgeführt werden, **um zu...**)

Tipp: Auftraggeber ausdenken und sich vorstellen –  
Wozu braucht der Auftraggeber die  
Untersuchungsergebnisse? Für welchen Zweck sollen  
die Ergebnisse verwendet werden?  
Zweck betrifft also eher die Zukunft.

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Aufgabe 1: Präzisierung des Themas

- **b) (hypothetischer) Grund der Untersuchungsrelevanz des Themas:**

D.h. *WARUM* ist dies wichtig? (Die Untersuchung wird durchgeführt, *weil...*, der Auftrag wird erteilt, *weil...*)

Tip: Der Grund der Untersuchungsrelevanz betrifft oftmals eher die Vergangenheit.

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Aufgabe 1: Präzisierung des Themas

- **c) (hypothetisches) Erkenntnisinteresse oder Informationsbedarf:**

*Informationsbedarf* heißt: *WAS* muss ich wissen, um dem Untersuchungszweck gerecht zu werden?

*WELCHE* Informationen muss die Untersuchung bringen, um Zweck und Grund gerecht zu werden? Die Informationslücke soll geschlossen werden.

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Aufgabe 1: Präzisierung des Themas

- Die Präzisierung des Themas erfolgt danach und stellt so etwas wie eine aussagekräftige ÜBERSCHRIFT dar.

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Zu den Kommentierungen

- Die Übungsaufgaben werden kommentiert zurückgegeben.
- Dies geschieht per eMail (so gibt es keine Probleme mit meiner Schrift!).
- Ich werde die Kommentierungen mit farbiger Schrift einfügen.
- Nicht Wundern! Es gibt wenig Komplimente. Die Kommentierungen sind kritische Anmerkungen, die als Verbesserungsvorschläge angesehen werden sollen.

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Unser Rahmenthema

- *„Die Repräsentation von Frauen in den Medien“*
- Führt dieses Thema zwingend zur empirischen Inhaltsanalyse?
- Wenn nein, welche Art von Untersuchung könnte man noch durchführen?
- Habt Ihr einige Ideen zur Durchführung dieser Untersuchung?

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Unser Rahmenthema

- Eine Möglichkeit einer standardisierten Befragung zum Thema „Repräsentation von Frauen in den Medien“ wäre ein Interview mit einem Redaktionsmitarbeiter.
- Das Instrument wäre dabei der standardisierte Fragebogen.

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Entdeckungs- und Verwertungszusammenhang

- Wir beschäftigen uns mit der Präzisierung des Forschungsproblems.
- Dazu zählen der Entdeckungszusammenhang und der Verwertungszusammenhang:

Der **Entdeckungszusammenhang** umfasst den Anlass, die Gründe für die Formulierung einer Forschungsfrage. Hier spielen Interessen immer eine Rolle, beispielsweise das Erkenntnisinteresse eines Wissenschaftlers oder Problem bezogene politische Interessen. Subjektive Werturteile und Präferenzen sind wichtige Entscheidungskriterien.

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Entdeckungs- und Verwertungszusammenhang

- Beim **Verwertungszusammenhang** geht es um die Frage der Verwendung der Untersuchungsergebnisse. (Verwendungszweck der Befunde) Die Frage der Verwertung wird immer schon bei der Entstehung einer Untersuchung geklärt (also im Entdeckungszusammenhang). Außerwissenschaftliche **Werturteile** sind zur Begründung notwendig. Eine wissenschaftliche Begründung ist nicht möglich.

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Entdeckungs- und Verwertungszusammenhang

Für die Klärung des Entdeckungs- und Verwertungszusammenhangs müssen folgende Fragen beantwortet werden:

- Welches Problem soll erforscht werden? Warum ist dieses Problem so relevant, dass es erforscht werden soll?
- Wessen Probleme werden aufgegriffen? Wessen Interessen werden berührt?
- Handelt es sich um ein dem Forscher vorgegebenes oder ein von ihm selbst gestelltes Problem?
- Und für welche Zwecke sollen die Ergebnisse verwendet werden?

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)

## Bis zum nächsten Mal!

03.11.2004

[www.davidjohann.de.vu](http://www.davidjohann.de.vu)